

# Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halb-jährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 50 kr., monatlich 50 kr. Bei Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. mehr. Mit Postverendung: ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. und vierteljährig 1 fl. 75 kr. — Jedes einmal eingeleitete Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh  
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Postgasse 4.  
Schriftleitung und Verwaltung befinden sich: Postgasse Nr. 4.

Einschaltungen werden von der Verlagshandlung des Blattes und allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offene Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurück-gesendet. — Die Einzelnummer kostet 7 kr.

## Ein Blick in die Zukunft.

H. K. Der Amtsantritt eines neuen Ministeriums ist an und für sich schon ein genügender Anlaß, ein wenig vorwärts, in die dunkle Zukunft zu schauen, geradezu geboten aber ist dies, wenn es sich um ein österreichisches und noch dazu um ein Ministerium unter der Leitung des Grafen Badeni handelt. Die Berufung dieses Cabinets, mit größter Bestimmtheit vor Wochen schon vorhergesagt, konnte eine Ueberraschung nicht erzeugen, am wenigsten in den Kreisen der Deutschnationalen, die sich über den zu geradezu erdrückendem Uebergewicht gesteigerten Einfluß des Polenthums in diesem Staate bereits mit ganz unzweideutigen Worten äußerten. Und wenn sich R. P. Wolf in der „Ostdeutschen Rundschau“ neuerdings folgendermaßen über die Neugestaltung der Dinge ausspricht: „Um zu erkennen, in welchem feindseligen Gegensatze zu den berechtigtesten Ansprüchen der Deutschen die Thatsache steht, daß neben dem in unserem parlamentarischen Leben so unheilvollen Einflusse des Polenthums nunmehr ein noch stärkerer auch an leitender Stelle maßgebend wird, braucht man ja nur in den Annalen der letzten Jahrzehnte nachzublättern; man wird leicht herausfinden, um welchen Preis sich die Träger der Czopla ein bißchen österreichisch-patriotisch drapierten und schminkten, und wer diesen Preis zu zahlen hatte“ — so stimmen wir diesen Sätzen vollkommen bei, während wir gleichzeitig die Ueberzeugung zum Ausdruck bringen, daß Galizien und das Polenthum dem übrigen Reiche noch manche, manche Krone kosten wird. Dies Eine steht so fest, daß schon darum die Haltung der Deutsch-liberalen des rechten Flügels der Vereinigten Linken, welche bereit sind, auch das gegenwärtige Ministerium ohne jeden Vorbehalt zu unterstützen, ganz unbegreiflich genannt werden muß. Wird aber noch des Weiteren in Betracht gezogen, daß das Ministerium Badeni mehr noch als das Cabinet Taaffe der Absicht dienen soll, den slavischen Einfluß auf die innerpolitischen Verhältnisse des Reiches zu verstärken, so wird kein Deutscher, der sein Volk liebt, auch nur einen Augenblick schwanken, wie er sich dem neuen Ministerium gegenüber verhalten soll. Die nächste Zukunft wird an die Ostmark-deutschen die Forderung stellen, um Vieles entschiedener, um Vieles unbedingter, um Vieles rücksichtsloser ihre gerechten Ansprüche zu verfechten, als es bisher geschah, denn die kommenden Tage sollen das zu Beginn der Siebziger Jahre schon geplante Werk vollenden, die Slaven in Oesterreich zum herrschenden Factor allen anderen Völkern gegenüber zu machen. Die Nachricht, daß die Aufhebung des Prager Ausnahmezustandes bereits beschlossene Sache sei, wird daher den Kenner unserer jüngsten Geschichte kaum befremden, denn er muß in dem Verlaufe, auch die Tschechen für das neue Ministerium zu gewinnen, die Bestätigung der Annahme erblicken, Graf Badeni werde das von Taaffe begonnene Werk mit erneuerter Entschlossenheit fortzusetzen trachten. Wenn sich diese Vermuthung als richtig erweist — und es spricht mehr

als ein Grund dafür — dann können wir Deutschen uns gefaßt machen, den Leidenskelch bis zur Reize zu leeren: die Slaven werden, wie zur Zeit Taaffe's, in dem von unseren Vorfahren gegründeten und beschirmten Bau mit dreifacher Behaglichkeit eine Stube nach der anderen in Besitz zu nehmen trachten, die Tschechen im Norden, die Slaven im Süden, indes die Polen nicht zaudern werden, wacker zuzulangen, da sie an der vollen Schüssel sitzen.

Ganz leicht wird dem neuen Ministerpräsidenten die Durchführung seiner Absichten allerdings nicht werden, weil auch er sich mit dem verhängnisvollen Erbe des Schloßherrn von Ellisau, der leidigen Wahlreform, ernstlich wird beschäftigen müssen. Es ist zwar nicht gerade unwahrscheinlich, daß er auch für ein halb-schlächtiges Werk eine gefügige Mehrheit fände, wenn er sich zu anderweitigen Zugeständnissen an die herrschenden Parteien herbeiließe, allein viel gewonnen wäre damit jedenfalls nicht, da die Gegnerschaft der außer-parlamentarischen Mächte gegen einen Wahlreform-Ableger von dem Schlage der bereits zur ewigen Ruhe bestatteten Entwürfe die Stellung auch des heutigen Cabinets ernstlich gefährdete; ist es doch mahnigentlich bekannt, daß Graf Taaffe in erster Linie die „Argumente von der Strafe“ zum Verstummen bringen wollte, als er sein Ende mit der Ankündigung eines neuen Wahlgesetzes herbeiführte. Solange diese außer-parlamentarischen Factoren also nicht befriedigt werden, wird ihr Ruf nach einer gerechteren Wahlordnung nicht verstummen und, da sie auch im Abgeordnetenhaus von allen wirklich fortschrittlich und freiheitlich gesinnten Männern unterstützt werden, so wird kein österreichisches Ministerium in Frieden leben können, bevor nicht diese wichtige Frage in angemessener Weise gelöst ist. Die nächsten Reichsrathswahlen wird Graf Badeni freilich noch unter der Herrschaft des heutigen Wahlgesetzes vorgenommen wissen wollen, wofür ihm sein Ministerpräsidentenamt lieb ist, allein gerade dann wird der Unwille der jetzt vom Wahlrecht Ausgeschlossenen sich so heftig äußern, daß auch er von der politischen Bühne abzutreten sich gezwungen sehen könnte.

Nächst der Wahlreform wird ferner der Ausgleich mit Ungarn dem Grafen Badeni gefährlich werden, denn der Widerwille gegen dieses für Oesterreich so kostspielige Abkommen wird im Parlamente eine äußerst scharfe Opposition wachrufen, die umso bedenklicher werden kann, als sie wahrscheinlich auch sonst unversöhnliche nationale Gegner zum gemeinsamen Widerstande vereinigen wird.

Ob Graf Badeni Zeit finden wird, sich auch mit der Abänderung unserer Steuergesetze zu beschäftigen, mag dahingestellt bleiben.

Aus dem bisher Gesagten erhellt, daß die deutsch-nationalen Politiker in Oesterreich keinen Anlaß haben, dem neuen Ministerium anders als gegnerisch gegenüberzutreten, und diese Gegnerschaft muß von allem Anfang an mit vollem Ernste, ohne jedes Schwanken und Zaudern, ohne „wenn“ und „aber“, bethätigt werden. Die nächste Zukunft wird ja

an die Gelassenheit, Ergebenheit und Geduld der Ostmark-deutschen voraussichtlich sehr hohe Anforderungen stellen; sie werden wieder einmal zu beweisen haben, daß sie ihre Schöpfung auch unter den schwierigsten Umständen zu vertheidigen gewöhnt sind, sie werden unseren slavischen Widersachern neuerdings die Ueberzeugung beibringen, daß die ewige Beschuldigung, wir Deutsche in Oesterreich schielten über die Grenzen, eine der albernsten Lügen ist. Die Ostmark-deutschen haben übrigens auch keinen Grund, mit bangem Schauer in die allerdings ziemlich düstere Zukunft zu blicken, denn die Vergangenheit lehrt, daß der deutsche Michel auch in österreichischen Landen nur in einer sehr harten Schule zu nationalem Bewußtsein erwacht. Hüte man also nur neue Lasten auf seinen Nacken, um ihn zu beugen! Auf 15 Jahre Taaffe 10 Jahre Badeni — dann werden solche Ministerien für immer gewesen sein. Wir Deutsche in Oesterreich werden zu unserem Rechte kommen: dieser Blick in die entferntere Zukunft wird unsere Zuversicht beliben, unseren Muth wach erhalten und unseren Widerstand stärken.

## Das neue Cabinet.

Das neue Ministerium ist bereits ernannt. Am Mittwoch haben die neuen Männer in die Hände des Monarchen den Eid abgelegt und sofort das Amt angetreten. Von den Ministern sind Graf Welfersheim und Freiherr von Gautsch, welcher letzteren die Aera Taaffe schon einmal an die Spitze des Unterrichtsministeriums rief, bereits bekannt.

Graf Casimir Badeni, der am 14. October seinen 49. Geburtstag feiert, gilt als politisch hochbegabt, als sehr thatkräftig und als flotter Schwimmer. Die Badenis stammen aus einer italienischen Familie, die schon mit der vielberühmten, einflussreichen Königin Bona, Gemahlin Sigismunds I., 1530 in Polen einwanderte. Den Grafenstand erhielt der mit einer Gräfin Mier vermählte Vater, der sich als Abgeordneter des galizischen Landtages und Landesauschusses durch Kaiserthreue und andere Verdienste hervorgethan, im Jahre 1845, nicht lange vor der Geburt des Grafen Casimir. Dem Titel entsprach jedoch kein großes Vermögen. Die jungen Grafen mußten tüchtig studieren, den juristischen Doctorstitel, der gelehrtere Stanislaus außer diesem auch den philosophischen Doctorstitel erwerben.

Casimir trat bei der galizischen Statthalterei als Conceptspraktikant ein und stieg zunächst als Beamter langsam auf. Er soll sich dabei eine so gute Kenntnis von Land und Leuten erworben haben, daß er ruthenisch und polnisch spricht und sogar vorzüglich maulschelt. In späteren Jahren erst fiel den Badenis ein sehr großes Vermögen zu, und zwar von einer bürgerlichen deutschen Tante. Der Bruder ihrer Mutter, Graf Mier, hatte sich mit der schönen deutschen Sängerin Anna Wierer vermählt und dieser zahlreiche Millionen hinterlassen. Die kinderlose Witwe nahm sich der liebenswürdigen Nefen an und übergab ihnen den ganzen Besitz. Sie hat

## Masken.

Von Alexander Engel.

Es war eine Vernunftsche. Man kennt das. Das sind Ehen, bei denen immer nur der Eine die „gute Partie“ macht.

Sie hatten sich im Handumdrehen verlobt. Man wurde einander vorgestellt, man sprach ziemlich herzlich über die Temperatur des Tages und man tauschte in gemüthvoller Weise seine Ansichten über den Wert irdischer Güter aus.

Und darauf verlobt man sich. So feierlich als möglich. Die Eltern erwiesen sich als tüchtige Regisseure und sorgen für etwas Stimmung und Coullissen-Romantik.

Die Braut weigerte sich, in einem seltsamen Anfall schlecht angebrachter Brüderie, dem Bräutigam den Verlobungsschwur zu geben. Sie meinte, man kenne einander erst so kurze Zeit. Papa machte sie aufmerksam, daß das, ohne Rücksicht auf irgend welche Nebenstände, bei Verlobungen so üblich sei. Der kleine Zwischenfall wurde von den wenigsten bemerkt, da man gerade über eine interessante Börsentransaction die hin- und her-schwankenden Meinungen aussprach.

Alle Verwandten und Bekannten stimmten darin überein, daß das Mädchen an dem liebenswürdigen, gut besoldeten Bankbeamten eine „glänzende“ Partie machte.

Und wie gut die Leuten doch zusammenpaßten. Er wird ihre Toiletten-, Juwelen- und andere Rechnungen — sogar mit den üblichen tausend Wonnen — bezahlen können, denn ihre Mitgift erlaubt ihm das. Sie werden einen schönen, geräuschvollen Haushalt mit so und so viel Dienstmädchen führen, sein Gehalt gestattet ihr das. Und sie freut sich unbändig auf den drolligen, großen Haushalt, an dessen Spitze sie stehen wird — es geht doch nichts über das echte, häusliche Glück.

Man sieht, das Paar ergänzte sich in der realistischen Auffassung der Ehe. Sie waren wahlverwandte Naturen, denn jedes wählte nach seiner Neigung — zum Wohlleben.

Eine glückliche Ehe schien bei solcher Basis garantiert zu sein.

Wer kümmert sich denn um die vorurtheilsvolle wahre Liebe! Die mag sich ihr bißchen Günst bei armen Leute erbetteln! Für die Reichen ist sie ein Luxus, auf den sie gerne verzichten.

Und die Ehe schien auch ganz glücklich zu sein. Für die Fernstehenden bot sie ein freundliches, idyllisches Bild. Und auch das Paar strengte sich zu äußerlicher Zufriedenheit an. Sie verschonten sich, einander ihre Seelen zu zeigen.

Sie hatte Launen und das verdroß ihn. Sie sah niemals ein, wenn sie Unrecht hatte. Im Gegentheil, in solchen Fällen verzieh immer sie ihm.

Im Laufe der Zeit hatte sie ihm ihre Inconsequenz, ihre Anlage zur Klatschsucht und ähnliche kleine Charakter-eigenheiten ihres Wesens verziehen.

Es wäre ja sonst sehr leicht möglich gewesen, daß die Ehe auch ohne Liebe eine gewisse glückliche Physiognomie gezeigt hätte. Denn es ziemt ihnen gut, sie brauchten sich nichts abzuparen und oberflächlichen Naturen genügt ja das.

Der Gatte war bei alledem ein rücksichtsvoller Mensch. Er heuchelte Frohsinn, lobte sie bei den unpassendsten Gelegenheiten und war mit allem einverstanden.

Er überraschte sie mit Geschenken und Aufmerksamkeiten, die so unbedeutend waren, daß sie beinahe Liebe hätten ver-rathen können.

Er las ihr jeden Wunsch von den Augen ab. Und er war so froh, daß er von ihren lachenden Augen eine reich-haltige Bibliothek von Wünschen ablesen konnte.

Wenn sie gewußt hätte, wie schwer ihm oft diese

Heuchelei kam, sie wäre ihm aus Dankbarkeit um den Hals gefallen.

Manchmal spielte er den tolen übermüthigen Hans-wurst. Er glaubte das der jungen Ehe schuldig zu sein. Man hört ja, daß die Pärchen am Anfang ihres Glückes so närrisch und ausgelassen sind.

In solchen Momenten, wo die Laune seiner Verstellung sich in Uebertreibungen gefiel, trug er sie buchstäblich auf den Händen. Armer Spafmacher.

Und er scherzte und plauderte sich in die Komödie lustig hinein, während er am liebsten stumm geblieben wäre.

Doch wenn er Pantomime gespielt hätte, wäre sie ihm leicht auf seine wahren Gefühle gekommen. Und damit wollte er sie verschonen . . .

Züngst äußerte sie die Sehnsucht, einen Maskenball zu besuchen. Er war sehr müde, verbarg es aber und führte sie hin.

Sie amüsierte sich. Es war eine drollige Situation, unter dem Schutze des Gatten jedem zuzulachen und mit dem Erstbesten zu kokettieren.

Plötzlich sah sie sich allein im Getümmel. Sie hatte ihn verloren. Er war ihr unversehens ent-schlüpft und hatte sich in eine Nische gestohlen. Er konnte nicht länger gegen seine Müdigkeit ankämpfen.

Er setzte sich auf einen Stuhl und versuchte sich zu zerstreuen, indem er in das bunte Gewoge schaute. Doch von Zeit zu Zeit fielen ihm die Augen zu. Sein Kopf wurde immer schwerer. Sie und da blinzelte er noch ins Masken-gewühl. Er probierte zu denken. Er dachte an seine Ehe, wie seine Frau ihm das Zusammenleben verleide . . . wie sie ihn täglich mit neuen unvernünftigen Wünschen plagte.

Er wiederholte die Worte fast schon im Halb-schlaf und fuhr fort in seinem ziemlich lauten Denken.









# Wegen Auflassung des Geschäftes

behördlich gestatteter

# !! Gänzlicher Ausverkauf !!

sämmtlicher

## Damen- und Kinder-Confection

garantiert nur von Saison 1895 und 96 zu außergewöhnlichen billigen Preisen  
**Carl Kmelinger, Graz, Herrengasse 25, Ecke der Neugasse.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung u. Postanstalt:

Pro Heft 12 Kr. ö. W.

### Heimchen am Herd

Illustrierte Familienzeitschrift.

Pro Heft 12 Kr. ö. W.

Wien — Verlag des Universum — Dresden.

Beredelte amerikanische  
**Wurzelreben**  
der besten Kelter- und Tafeltrauben-  
sorten aus unverseuhtem Weingebiete  
sind bei **G. Mahr**, Weingärten-  
und Rebschulenbesitzer in Marburg  
abzugeben. 1972

**Zwei Fässer**  
(15 Eimer) zu verkaufen. Tegetthoff-  
straße 35. 1981

36 Hektoliter  
**10jähr. Flaschenwein**  
per Hektoliter 30 fl. verkauft Karl  
Flucher, Marburg, Herrengasse 38.  
Dasselbst werden frische Weinstretern um  
50 kr. per Hekt. abgegeben. 1988

Das  
von der hohen k. k. Statthalterei concess.  
**Dienstvermittlungsbureau**  
**Auguste Janeschitz**  
Herrengasse 34, Marburg,  
empfiehlt einem hohen Adel und allen  
geehrten Dienstgebern für Marburg und  
auswärts, Herrschaftsköchinnen, Stuben-  
mädchen, Bonnen, tüchtige Köchinnen und  
Stubenmädchen für Hotels, Köchinnen  
für Alles, Kutscher, Bediente, Knechte u.  
Mägde. Ferner große Auswahl Speiser-  
träger, Zahlkellnerinnen, Cassierinnen.

**Hans Pucher,**  
Herren-Mode-Geschäft „zum Touristen“  
Marburg, Herrengasse 17 und 19.

Empfehle nachstehende  
**Neuheiten in Herbst- u. Winter-Artikel**

als: **Herrenhüte** und **Cylinder** in größter Auswahl von der billigsten  
bis zur besten Sorte aus den beiden bestrenommierten Firmen P. G.  
Habig, Wien, Josef Pichler Graz (Specialist in Vodenhüten), Hut-  
Gestecten, neu sortiertes Lager.

**Wäsche: Chiffon- u. Leinenhemden**, Herren-Nachthemden, Krügen,  
Manchetten, Vorhemden, Taschentücher, Frottier-Handtücher u. Hand-  
schuhe. Große Auswahl Normalwäsche, System Prof. Dr. Jäger  
als: Hemden, Leibchen, Unterhosen, nachlose Reithosen. Socken gewirkt  
und gestriekt. Netz- und Bitterleibchen.

**Specialität für Radfahrer, Jäger und Touristen:** Hemden,  
Gürtel, Strümpfe, Stutzen, Leder- und Voden-Gamaschen, Cravatten  
und Handschuhe.

**Tiroler Voden- und Kameelhaar-Mäntel**, imprägnirte Kautschuk-  
Stoffmäntel in allen Größen vorräthig. Havelots mit Kapuze und  
Hüte für Priester.

**Gaus- und Reiseschuhe.** Orig. St. Petersburger Schneeschuhe, Gallo-  
schen und Turnschuhe der russ. amerik. Compagnie für Gummiwaren-  
fabrication für Herren, Knaben und Kinder. **Officers-Galloschen**  
mit Spornausschnitt.

**Große Auswahl von Cravatten** neuester Façon, Fracktücher und  
Seiden-Cachenez.

**Handschuhe**, Glacé, gestriekt Herbst- und Winter-Handschuhe, gefütterte  
Glacé-Handschuhe. — Regenschirme, Plaids, Reisedecken, Luft- und  
Lederpöster, Reiserollen.

**Hosenträger**, Sockenhälter, Manschetten- und Chemisettknöpfe.

**Parfumerie- und Toilette-Artikel**, Haarfärbemittel u. c.

**Herrenwäsche** jeder Art wird nach Maß solid und billigt angefertigt.  
**Besondere Neuheit!** Jagdanzüge aus sehr weichem wasserdichten  
Himalayaloden, bestehend aus Sacco und Pumphose. — **Kaiser-  
Jagdmäntel.** Bei Bestellungen bitte für Saccos den Brustumfang  
und für Hosen die Schrittlänge bis zum Knie anzugeben.

## Zur gefälligen Beachtung!

### Herren- und Knaben-Kleidern

Empfehle mein reichsortiertes Lager von fertigen  
zu staunend billigen Preisen. 1918  
reiche Auswahl englischer, französischer und Brünner  
Stoffe, Tiroler u. Viktringer Loden zur Anfertigung  
von Herrenkleidern nach Maß.  
**Em. Müller, Civil- und Militärschneider,**  
Viktringhofgasse N. 2. 1919

**Ein Hausmeister**  
und eine **Bedienerin** wird gesucht.  
**Weingrüne**  
**Startin-Fässer**  
sind zu verkaufen. Anzufragen in der  
Bew. d. Blattes. 1971

**Kinderlose**  
**Hausmeisterleute**  
von denen der Mann Gartenarbeit  
versteht, vom 1. November d. J. an  
gesucht. — Anfragen bei Dr. Julius  
Feldbacher, Tegetthoffstraße. 1967

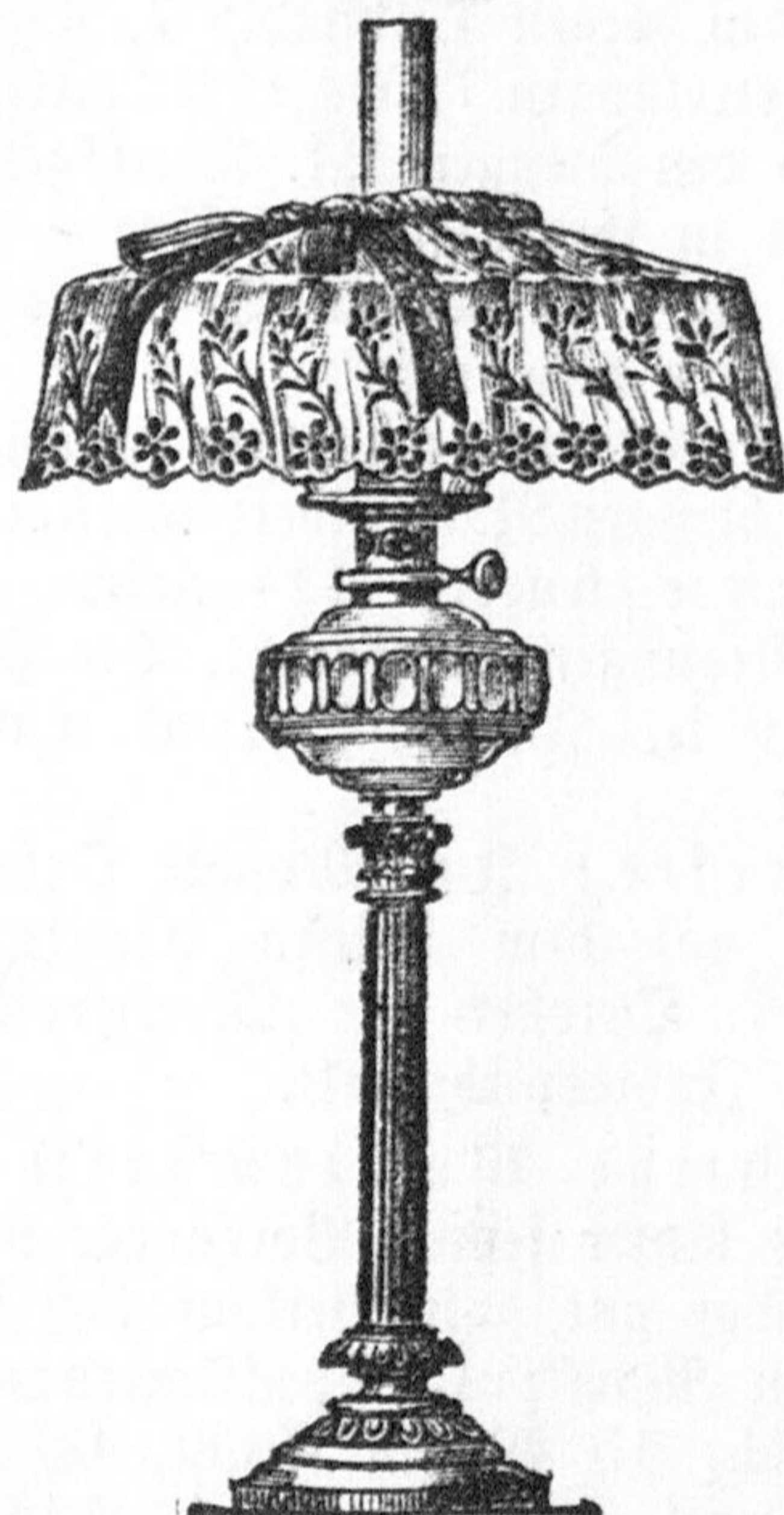
### Die Entfernung ist kein Hindernis.

Provinzbewohnern diene zur Nachricht,  
dass die Einsendung eines Musterrockes  
genügt, um ein passendes Kleid zu beziehen.  
Illustrirte Maßanleitung franco. —  
Nichtconvenirendes wird anstandslos um-  
getauscht oder der Betrag rückerstattet.

Jacob Rothberger,  
k. u. k. Hoflieferant,  
Wien, Stefansplatz.

Filialen: Mariahilf, Budapest und Prag.

**Josef Martinz**  
Marburg  
Herrengasse 18  
empfiehlt 2274  
**Lampen**



**KINDERWÄGEN**  
drei- und vierrädrige.  
**Theatergläser**  
Klosterneuburger  
Mostwagen.

### Geschäfts-Eröffnung!

P. T. Die Endesgefertigte erlaubt sich dem hohen Adel und dem  
geehrten Publicum die ergebnste Mittheilung zu machen, dass sie mit  
1. October l. J. in der **Tegetthoffstraße 32**, im 1. Stock rechts ein

### Damenschneider-Geschäft

neu eröffnet hat. Durch langjährige Praxis als selbständige Damenschneiderin  
im landschaftl. Curorte Rohitsch-Sauerbrunn bin ich in der angenehmen  
Lage, meine verehrten Kunden in jeder Weise prompt und billigt zu be-  
dienen. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll 1930  
**Sofie Siuka, Damenschneiderin.**

### Schlosser-Vehrling

wird aufgenommen in deutscher Ge-  
gend. Adresse Bew. d. Blattes. 1921

### Ein schön möblirtes Zimmer

1965  
ist vom 15. October zu vermieten.  
Mellingerstraße 13a, parterre links.

### Lehrjunge

1973  
mit guter Schulbildung findet sogleich  
Aufnahme in der Spezereihandlung  
des Gottfried Key in Marburg.

### Großer Gistkasten

1970  
zu verkaufen. Anfrage N. Pachner  
in Marburg, Postgasse.

### Fachmann

1963  
sucht die Vertretung einer  
**Weinfirma**

für Graz und Umgebung. Gefällige  
Offerte unter „Wein 30“ an  
Ludwig v. Schönhofer, Graz,  
Sporgasse 5. 1963

### Zu verkaufen:

1987  
billig ein alterthümlicher Kasten, Ge-  
schirrkasten, ovaler 1/2 Meter langer  
Tisch und Sessel. Tegetthoffstraße 24.

### Wegen Raummangel

1977  
ist ein gutes Clavier um 10 fl. zu  
verkaufen. Kaiserstraße 13, parterre.

### Der Tiroler Krautschneider

1979  
empfiehlt sich bestens. Lendgasse 4.

### Ein einfaches verlässliches Stubenmädchen

1979  
wird gesucht. Auskunft Bew. d. Bl.

### Gesucht

1981  
wird eine geübte Baden-Schlingerin  
und Häcklerin. Adresse Bew. d. Bl.

### Güchtiger Winzer

mit größerer Arbeitskraft wird auf-  
zunehmen gesucht. Anfrage Guts-  
verwaltung Wildhaus. 1989

### Neuheit! Gegründet 1863. Neuheit!

Erlaube mir den geehrten Kunden höflichst anzuzeigen,  
dass ich für die heurige

## Herbst-Saison das Neueste in Graciosa

sowie auch in echt englischen  
**Herren- und Kinder-Regenschirmen**  
zu staunend billigen Preisen verkaufe. — Gleichzeitig danke ich  
meinen geehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen und  
bitte mich ferner recht zahlreich zu besuchen.

Reparaturen und Ueberziehen in Stunden verfertigt.  
**Alois Hobacher, Marburg,**  
Herrengasse 14.

Jedes dritte Los gewinnt!

Dem Glücke bleibe die Hand. Noch nie dagewesene günstige Gewinnchancen

Jedes dritte Los gewinnt!

# Ungarische Classen-Lotterie

weil von 100.000 Losen

## 31.499 Lose mit Geldgewinne gezogen werden.

Mit fabelhaft hohen Treffern ist die Ungarische Classen-Lotterie ausgestattet, denn der größte Gewinn im glücklichsten Falle ist

# Eine Million Kronen.

### Original-Lose

für die 1. Classe.

1 ganzes 1 zehntel 1 zwanzigstel  
40 Kron. 4 Kron. 2 Kron.

### Original-Lose

für beide Classen gültig.

1 ganzes 1 zehntel 1 zwanzigstel  
80 Kron. 8 Kron. 4 Kron.

Bei Voll-Losen, welche in erster Classe mit Gewinn gezogen wurden, wird gleichzeitig mit dem Gewinn die im Voraus bezahlte Einlage für die 2. Classe zurückvergütet.

Bestellungen möglichst mittelst Postanweisung unter recht deutlicher Angabe der Adresse erbitten.

Die Ungarische Classen-Lotterie hat folgende Geldgewinne:

## Eine Prämie von 600.000 Kronen.

1 Gewinn zu 400000 Kronen	5 Gewinne zu 10000 Kronen
1 " zu 200000 "	12 " zu 8000 "
1 " zu 100000 "	27 " zu 6000 "
1 " zu 80000 "	8 " zu 4000 "
1 " zu 60000 "	110 " zu 2000 "
1 " zu 50000 "	213 " zu 1000 "
1 " zu 40000 "	100 " zu 400 "
1 " zu 30000 "	2010 " zu 200 "
3 " zu 20000 "	20000 " zu 100 "
3 " zu 15000 "	9000 " zu 80 "

Der von den 49 Hauptgewinne der zweiten Classe zuleist gezogene erhalt auch die Prämie von 600.000 Kronen.

zusammen 31.499 Gewinne im Gesamtbetrage von

## 5 Millionen 600.000 Kronen.

Lose zu beziehen durch

# Carl Heintze, Haupt-Collecteur, BUDAPEST, Servitenplatz 3.

Telegramm-Adresse: Lottoheintze, Budapest.

Jedes dritte Los gewinnt!

Besteller wollen für Porto 10 Heller, für recommandirte Briefe 30 Heller, für jede Gewinn-Liste 20 Heller extra beifügen.

Jedes dritte Los gewinnt!

Solide 1390  
**Personen,**  
die besondere Vorliebe und specielle Begabung für eine agentielle Thätigkeit haben, wollen unter 9132, Graz, postlagernd, Anfrage halten.

## Verlautbarung.

Maria Divjak unter Vertretung ihres Vormundes Herrn Georg Pavalek, Postmeister in St. Georgen W. B. wird ihren Weinvorrath im Wege der freiwilligen Versteigerung verwerten, als:

1700 Liter Jahrgang 1890  
283 Liter Jahrgang 1894  
566 Liter Obstmost, am 7. October 1895 beim Weingarten in Mallenberg vormittags 9 Uhr. Kauflustige werden zur Betheiligung höflichst eingeladen. Anmeldung bei Herrn Georg Pavalek, k. k. Postmeister in St. Georgen Wind. Bübeln. 1953

## Jos. Wallner

vorn. J. Lehrer,  
kauft zu den höchsten Preisen  
**Ros-Raffanien** 1934  
Kärntnerstraße 3, bei Spägel im Hof.

## Ein ordentlicher Kuhknecht

und ein Ochsenknecht wird sogleich aufgenommen. Auskunft Gutsverwaltung Wildhaus. 1940

## Ein sehr schönes, gut gestimmtes Clavier

ist zu verkaufen. — Anfrage in der Berv. d. Blattes. 1795

## Local-Veränderung.

Ich erlaube mir dem geehrten P. T. Publicum bekannt zu geben das ich mein Local vom 1. October l. J. in die 1924

## Burggasse Nr. 17

verlegt habe; zugleich danke ich für das mir durch 34 Jahre geschenkte Vertrauen und empfehle auch fernerhin meine bekannten Damenarbeiten neuester Façon, nämlich: **Mäntel, Jaquets, Caps, Touristen-Costüme, englische Taille.** Eigene Erzeugung von **Niedern** etc., sowie auch Verfertigung von Herrenkleidern.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

### Math. Kasper, Damenschneider.

## Kinderlose Eheleute

suchen eine kleine Wohnung. Anträge an die Berv. d. Bl. 1931

## Garnitur

billig zu verkaufen. Bancalarigasse 6, Hauseigentümerin. 1937

## Kaufmannsgewölbe

sammt Magazin und Keller in einem frequenten Orte Untersteiermark ist zu verpachten. 1958  
Auskunft ertheilt Frau Nikolo, Wien, Währingerstraße 20, 2. Stod.

## Superphosphate

aus Knochenmehl, Spodium, Guano etc.

## Themenauer Patent-Superphosphatgyps

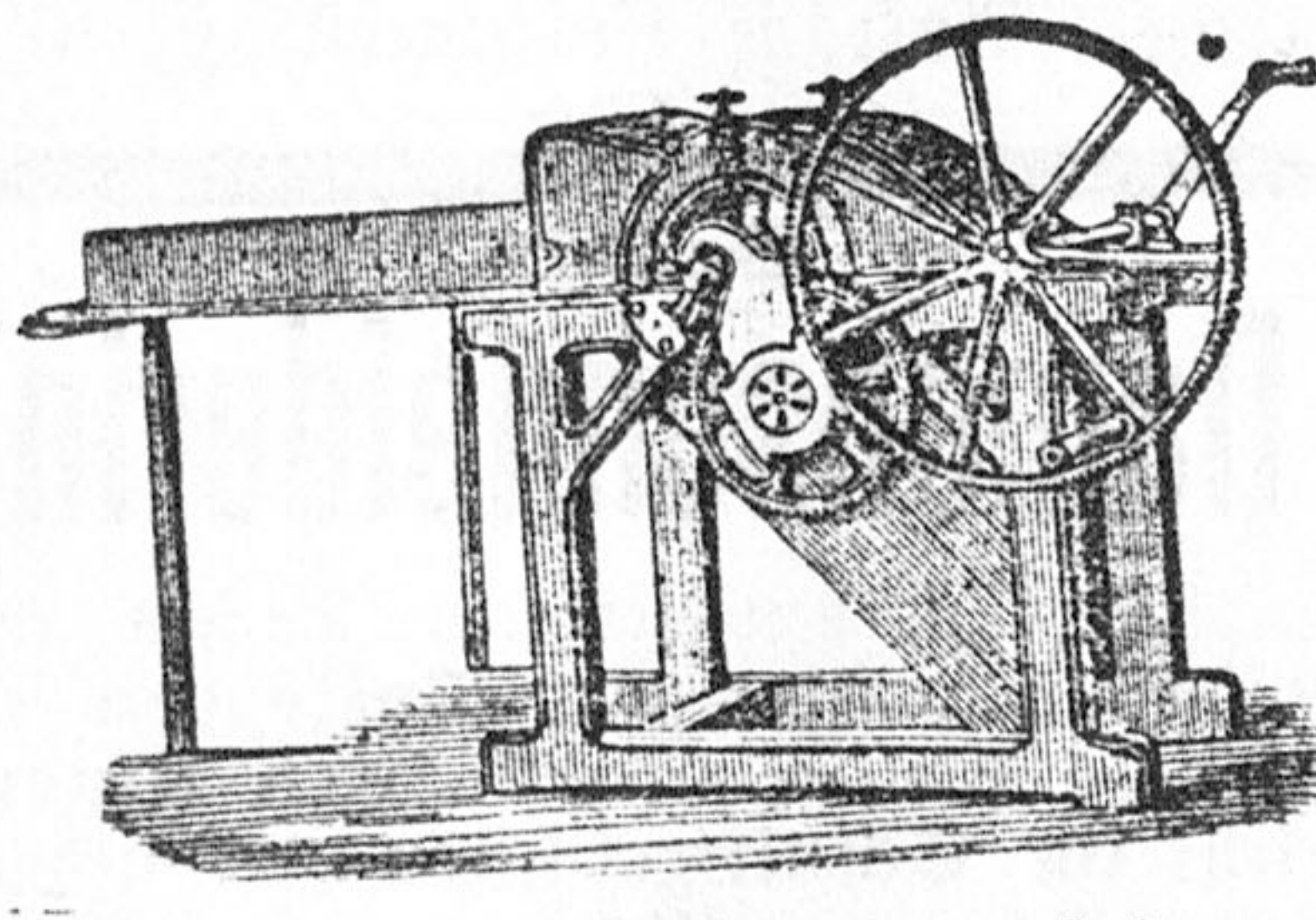
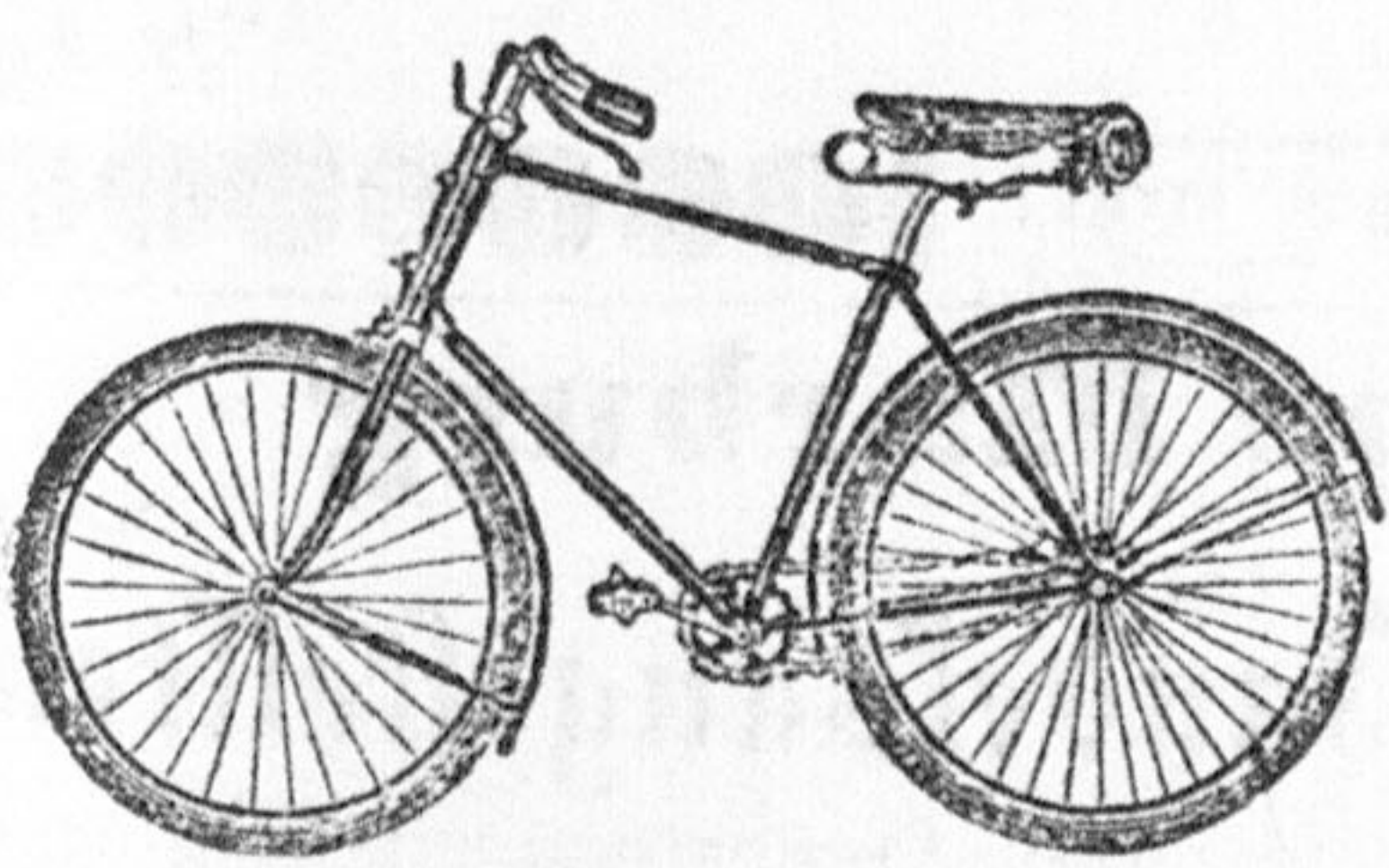
## Phosphorsäurelösung,

bestes Conservierungsmittel für Stalldünger u. Jauche  
Chilisalpete, schwefelsaures Ammoniak, Kalisalze  
**Thomasschlackenmehl, Stassfurter Kainit,**  
reinen arsen- und ohlorfreien bas. phosphorsauren Kalk für Futterzwecke,

empfehlen unter Gehaltsgarantie allerorts concurrenzfähig  
Schwefelsäure- und Kunstdünger-Fabriken Lundenburg-Themenau  
und Liffek-Rostok von

## A. Schram, Prag,

Centralcomptoir, Heinrichsgasse 27.



## Fabriks-Niederlage von landwirt. Maschinen, Fahrrädern u. Nähmaschinen

## Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.

Großes Lager von neu verbesserten Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Tricurs etc., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblichen Zwecke, ferner neuesten Gattungen **Fahrrädern.**  
Preis-courante auf Verlangen gratis. Eigene mechanische Werkstätte.



## KLYTHIA zur Pflege der Haut

## PUDER

Verschönerung und Verfeinerung des Teints

### Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien.  
Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei. 103

## Gottlieb Taussig,

k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.  
Zu haben in Marburg bei H. J. Turad und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Preis einer Dose fl. 1.20. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.



## Albin Fleischmann's Etablissement

## Braut-Ausstattungen, Wäsche Betteinrichtungen

Graz. „zum Herrnhuter“ Luegg.  
Haupt-Niederlage für Steiermark der k. k. priv. Leinwand-, Baumwollwaren- und Damast-Tischzeug-Fabrik  
Ed. Oberleithner & Söhne, M.-Schönberg.

Eigene Leinen-Spinnereien, mech. Webereien und Bleiche. Für **Braut-Ausstattungen**, für Hotel-Einrichtungen: Leinwänden in allen Breiten und allen Breiten, Damast-Tischzeuge von der dicken Hausware angefangen bis zu den feinsten Damastgedecken, nur schwerste solide Ware, alle Sorten und Breiten von Baumwollwaren. Bei Stückabnahme En gros-Original-Fabrikpreise. — Für Hotel-Einrichtungen wird bei entsprechender Bestellung von Tischwäsche die Firma, ausgeschriebener Name oder Monogramm kostenlos eingewebt.  
Preis-courante und Ueberschläge kostenfrei und franco.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

# MAGGI'S SUPPEN-WÜRSTL

in Flaschen von 45 Kreuzer an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

HORS CONCOURS a. d. Weltausstellung PARIS 1889, Zu haben in Marburg bei Domenico Menis Nachfolger, Jos. Vidouz; M. Wolfram; Julius Crippa; Anton Beltrame, Spezerei- und Südfrüchtenhandlung.

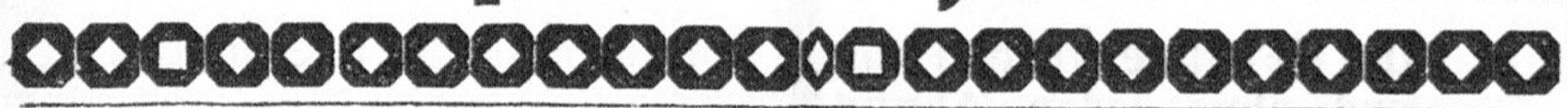
## Erste Wiener Herrenkleider-Niederlage 3 Burggasse 3

Ist die beste und billigste Bezugsquelle für alle Gattungen

<b>Herren-Anzüge.</b>	<b>Knaben-Anzüge.</b>
„ Ueberzieher,	„ Ueberzieher,
„ Wenzkoff,	„ Wenzkoff,
„ Wettermäntel, Natur wasserdicht,	„ Wettermäntel, wasserdicht,
„ Paletot,	„ Paletot,
„ Ufster,	„ Ufster,
„ Loden-Sacco,	„ Loden-Sacco,
„ Mikado-Sacco,	„ etc. etc.
„ Schlafrocke.	

Spezialitäten in Kinder-Costümen. Maßbestellungen werden aus den feinsten Modestoffen prompt angefertigt und billigt berechnet. Hochachtungsvoll

**Leop. Klein, Schneidermeister.**



Im hiesigen

## k. k. Post- und Telegraphenamtsgebäude

Ist eine Wohnung, bestehend aus 4 gassenseitigen und 2 hofseitigen Zimmern, 1 Küche, Keller und Bodenanteil zu vermieten. Mietzins 450 fl. Hausadministration des k. k. Post- und Telegraphen-Amtsgebäudes. 1948

## Kundmachung.

Anlässlich der **Francisca-Wallfahrt** findet in der Rothweiner Kapelle Sonntag den 6. October 1/2 9 Uhr ein **Vormittags-Gottesdienst** mit **Predigt** und Nachmittag 1/2 3 Uhr der **Segen** statt. **Gemeindeamt Rothwein**, 2. October 1895. 1952

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Marburg I. D. U. wird bekannt gemacht: Es sei die freiwillige gerichtliche Versteigerung der zu dem Verlasse nach der am 10. September 1895 zu Schönwarth verstorbenen **Josefa Karner** gehörigen a) Realitäten:

1. Grundb. Einlg. 78 Cat. Gemeinde Schönwarth, geschätzt auf fl. 353.—
2. " " 74 " " " " " fl. 72.—
3. " " 52 " " " " " fl. 430.—
4. " " 53 " " " " " fl. 434.—
5. " " 54 " " " " " fl. 2402.—
6. " " 114 " " " " " fl. 400.—

b) des auf 359 fl. 55 kr. geschätzten **fundus instructus**, c) der auf 867 fl. 05 kr. geschätzten **Fahrnisse** — bewilligt und hiezu eine **einzige** Feilbietungstagsatzung auf den

**23. October d. J.**

und nach Erfordernis auf die folgenden Tage Vormittag 9 Uhr an Ort und Stelle in Ploberberg und Schönwarth mit dem Beisatze angeordnet, dass hiebei der fundus instructus und die Fahrnisse nur um oder über den Schätzwert an den Meistbietenden gegen Barzahlung und sofortige Wegschaffung, die einzeln zu veräußernden Realitäten aber nur gegen Erlag eines 10%igen Vadiums und des halben Meistbotes hintangegeben werden, während die andere Hälfte des Meistbotes sammt 5% Zinsen vom Feilbietungstage an in einem halben Jahre zu erlegen ist. Das Inventurs- und Schätzungprotokoll sowie der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. **k. k. Bezirksgericht Marburg I. D. U., am 28. September 1895.**  
Der k. k. Landesgerichtsrath: **Dr. Fohn.**

Seit über 50 Jahren anerkannt beste Waschseife!



Nur echt mit obiger Prägung. Vor Nachahmung wird gewarnt.

## Strümpfe und Socken

gestrickt, in vorzüglichster Qualität, kauft man am besten und billigsten in der 1936

## Maschinen-Strickerei Alois Heu jun.

Kärntnerstraße 17 (durch den Hof, 1. St.) Alle Sorten Strickarbeiten, auch wenn Wolle selbst beigegeben, werden prompt und billigt geliefert.

## Fesches Wagerl

zu verkaufen bei Christof Futter, Kaiserstraße 2. 1951

## Drei gute eichene Weinfässer

à 1605, 1690 und 1655 Liter sind zu verkaufen, eventuell gegen guten Naturwein einzutauschen bei **Franz Sahounig**, Prävali. 1946

## Kleidermacherin

übernimmt auch Handarbeiten. Dasselbst wird Anfängern Unterricht im Clavier und in der italienischen Sprache erteilt. **Apothekergasse 4, 2. Stof.** 1947

## Meine Damen

machen Sie gefälligst einen Versuch mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Dresden-Zeitzchen a/G. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) es ist die **beste Seife** gegen Sommerprossen, sowie für zarten, weißen, rosigen Teint. Borrätig à Stück 40 Kreuzer bei **M. Wolfram**, Droguerie. 461

Ein gutes

## Modisten - Geschäft

auf gangbarem Posten in Graz ist wegen Familienverhältnisse billigt zu verkaufen. Nothwendiger Gelddbetrag 3500 fl. Anträge unter **"G. B."** an die Verw. d. Bl. 1903

Eine feuersichere trockene 1901

## Kammer

ist sogleich zu vermieten. Kärntnerstraße 33. Anfrage beim Hausmeister.

## Weingarten

sammt Obstgarten und schönes Herrenhaus, eine Stunde von Marburg entfernt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen beim Eigentümer Mellingerstraße 56.

## Verkauf

eines solid gebauten Hauses mit Einfahrt, Hof und schönem sonnseitigen Garten, alles mit Obst u. Weinheiden besetzt. Anfrage Kärntnerstraße 69.

Geübte

## Damenschneiderin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung jeder Art **Toiletten** zu mäßigen Preisen. Ertheile auch **Unterricht im Schnittzeichnen** und nehme Lehrlinginnen von hier und auswärts. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll 1849

**Marie Baumgartner**, Pfarrhofgasse 3.

## Zahnschmerz

jeder Art lindert sofort: **Liton** à 70 kr. **Zahnheil** à 40 kr., wenn kein anderes Mittel hilft. 4 Bei Herrn **W. König**, Apotheker

## Brettchen-Jalousien

und 1826 **Holzrouleaux** liefert in bester Ausführung u. billigt **Josef Nentwich** in Braunau (Böhmen.) Agenten gesucht.

## Offert- und Vicitations-Verhandlung

der **k. k. Männerstrafanstalt in Marburg** über nachbenannte Erfordernisse für das Jahr 1896, welche hiemit zur Ausschreibung gelangen:

1. **Medicamenten-Lieferung** für das Anstaltsspital.
2. **Brennholzliefereung** ca. 200 Cubikmeter hartes und 20 Cubikmtr. weiches; Scheitlänge 1 Meter.
3. **Steinkohlen** ca. 50.000 Kilo Würfel und 50.000 Kilo Stückkohle.
4. **Gasöl** (prima) ca. 30.000 Kilo.

Die Vicitations- und Offertverhandlung ad Pct. 1, 2, 3 und 4 findet am **18. October 1895** jedesmal um 9 Uhr vormittags in den Amtlocalitäten der k. k. Strafanstalt statt. Vor Beginn der Vicitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene Vadium zu erlegen u. zw. 1. für die Medicamenten-Lieferung 40 fl., 2. für die Brennholz-, 3. für die Steinkohlen-, 4. für die Gasöl-Lieferung je 10% des Lieferungswertes.

Weiters gelangt für das Jahr 1896 die Vergebung der Frachtenbeförderung von der k. k. Strafanstalt zu den Bahnhöfen bezw. retour zur Ausschreibung und die bezügliche Offert- und Vicitations-Verhandlung für den **19. October 1895** um 9 Uhr vormittags festgesetzt. Der Cautionserlag des Erstehers ist 50 fl.

Weiters findet am **19. October 1895** um 10 Uhr vormittags die Vergebung des sich ergebenden Abfallstrohes pro 1896 statt. Der Ersther des Strohabfalles hat als Caution 15 fl. zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen. Die Offerte und Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Strafanstalts-Verwaltung eingesehen werden. Die Ueberreichung der mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Vicitations-Verhandlung zu geschehen. Diese Offerte müssen gehörig versiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem vorbezeichneten Vadium in Barem oder in k. k. Staatspapieren, nach dem letzten Course berechnet, versehen sein. Nach geschlossener Vicitations-Verhandlung wird kein Anbot, selbst wenn es unter dem Ertheilungspreise bleibt, mehr angenommen. Schließlich wird noch bemerkt, dass sich die hohe k. k. Ober-Staatsanwaltschaft zu Graz bei der endgiltigen Verhandlung vollkommen freie Hand behält. 1932

**k. k. Strafanstalts-Verwaltung Marburg**, am 30. September 1895.

## Marburger Bade-Anstalt

Badgasse 9.

Täglich geöffnet von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends für **Dampf-, Douche- und Wannenbäder.** 1376

Keine Hühneraugen mehr!

## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen Kurzem **Hühneraugen** ohne **Schneiden** und **jeden Schmerz verlieren will**, kaufe sich vertrauensvoll das von **William Enders-son** erfundene

**amerikanische Hühneraugen-Extrakt.**

Ein Fläschchen kostet 35 kr. **Versendungs-Depot F. Sibli, Wien, III., Salebanergasse 14.** **Depot in Marburg bei Herrn W. König, Apotheker.** 131

Keine Hühneraugen mehr!

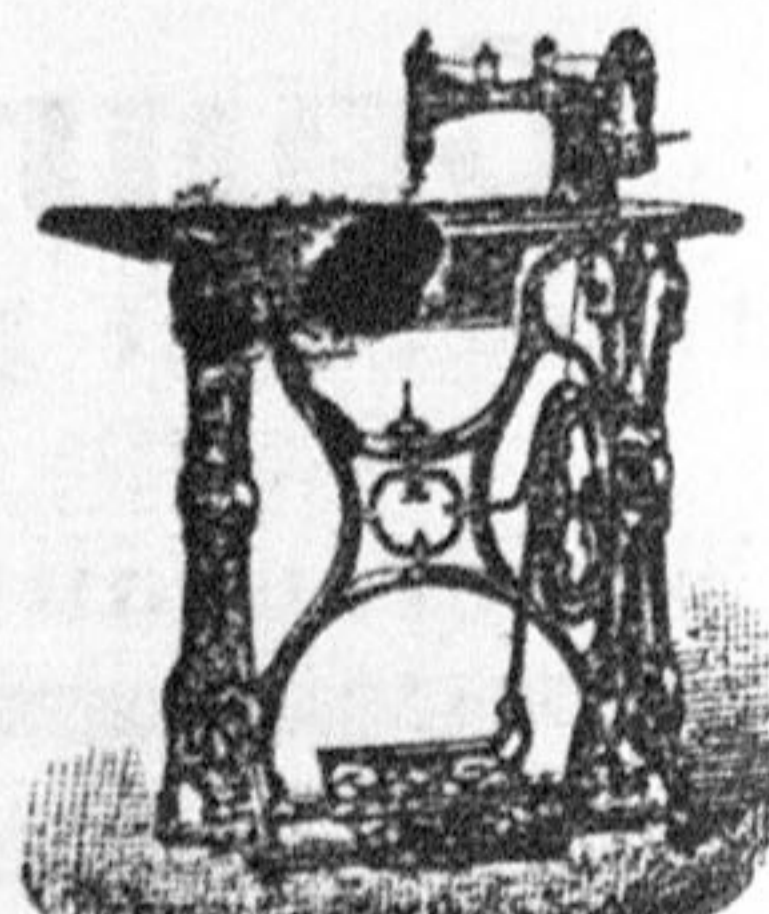
## Die Ortsgruppe Marburg

des **Vereines der österr. Handelsangestellten** 1548 empfiehlt sich den geehrten Herren Chefs und Handelsangestellten zur **kostenlosen Stellenvermittlung.**

## Mathias Prosch

Marburg, Herrngasse Nr. 23. **Aelteste und grösste**

## Nähmaschinen-Niederlage



Allein-Verkauf der berühmten Orig. Pfaff-Maschinen und Ringschiffchen-Maschinen. — Dürkopp-, White- und Elastic Cylindermaschinen, Seidel & Neumann, Krüger & Rossmann-Maschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Ratenzahlungen. **Grosses Lager** von allen Apparaten u. Ersatztheilen.

## mechanischen Werkstätte

Reparaturen fachmännisch sowie alle elektrischen Arbeiten in **Haustelegraphen** und **Telephon-Anlagen** unter **Garantie** zu den **billigsten Preisen** bei **Mathias Prosch.**



3 goldene,  
15 silberne  
Medaillen,  
12 Ehren- und  
Anerkennungs  
Diplome.

**Franz Johann Kwizda**

**Kwizda's**

**Korneuburger Viehnähr-Pulver.**

Diätetisches Mittel für Pferde,  
Hornvieh und Schafe.

Seit mehr als 40 Jahren in den meisten Stal-  
lungen im Gebrauch, bei **Mangel an Fresslust,  
schlechter Verdauung, zur Verbesserung  
der Milch und Vermehrung der Milcher-  
giebigkeit der Kühe.**

Preis:  $\frac{1}{4}$  Schacht. 70 kr.  $\frac{1}{2}$  Schacht. 35 kr.

Schutz-  
marke.

K. u. k. öster.-ungar.  
Hoflieferant

Haupt-Depot:  
**Kreis-Apotheke**  
Korneuburg bei Wien.

Zu beziehen  
in allen  
Apotheken und  
Drogerien  
Oesterreich-  
Ungarns.

Man achte gefl.  
auf obige Schutz-  
marke und ver-  
lange ausdrückl.  
**Kwizda's**  
Kornb. Viehnährpulver

Die hochgeehrten P. T.

## Eltern u. Vormünder

werden in ihrem eigenen Interesse auf meine discrete, ehrenhafte und äußerst reelle Mithilfe bei eventuellen Verheirathungen ihrer Töchter, Mündeln aufmerksam gemacht. Auch allen jenen Herren und Damen, welche aus irgend einem Grunde keine Gelegenheit finden, behufs Verehelichung die nöthigen Schritte einzuleiten, sei diese meine Mithilfe bestens empfohlen. Verkehre durch beinahe 30 Jahre in den besten Gesellschaftskreisen von Graz, Steiermark, Kärnten u. Krain. Discretion selbstredend Ehrensache. Alle Zuschriften bittet man zu richten unter Chiffre **Grüne Steiermark, Hauptpostlagernd Graz**, welche nur gegen Vorweisung des Inseratencheines behoben werden können.

## Auer'sches Gasglühlicht

ist die billigste und beste Beleuchtung der Gegenwart. Es wird im Vergleiche mit Argand- oder Schmetterlingsbrennern durchschnittlich die Hälfte an Gas erspart.

**Gasglühlicht**  
**Gasglühlicht**  
**Gasglühlicht**  
**Gasglühlicht**  
**Gasglühlicht**  
**Gasglühlicht**

ist bedeutend heller als gewöhnliches Gaslicht oder elektrisches Gaslicht; man kommt also mit weniger Flammen aus als bisher. 1792 verursacht fast gar keine Wärme und ist ein ruhiges, angenehmes, dem Auge wohlthuendes Licht.

besitzt einen viermal größeren Glanz als ein Argandbrenner.

vertheilt das Licht gleichmäßiger als andere Gasflammen.

raucht und rußt nie, die Decken werden nicht schwarz, die Decorationen leiden nicht, die Luft bleibt rein und unverdorben.

läßt sich ohne Veränderung an Gas-  
Latern, Wandarmen zc. sofort anbringen.

Ermässigtter Preis einer Lampe (Brenner, Glühkörper und Cylinder) inclusive Montage 5. fl. 30 kr.

**Oesterr. Gasglühlicht-Actiengesellschaft, Wien.**

Zu haben in der Gasanstalt in Marburg.

## Phönix-Pomade

auf der Ausstellung für Gesundheit und Krankenpflege zu Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztlich. Begutachtung und durch tausende v. Dankschreiben anerkannt das einzige existirende, wirk. reelle u. unschädliche Mittel, bei Damen und Herren einen vollen und üppigen Haarwuchs zu erzielen, das Ausfallen d. Haare wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt diese schon bei ganz jungen Herren einen kräftigen Schnurrbart. Garantie f. Erfolg sowie Unschädlichkeit. Tiegel 80 kr. bei Postverf. o. Nachnahme 90 kr. 707

**K. Hoppe, Wien, XIV. Schweglergasse 12.**

## Gekauft

werden

### 1000 HÜHNERAUGEN-

mittel, aber radical, schmerzlos und sicher wirken nur die echten **Thilophagplatten**. Erfindung des vom hohen Ministerium bef. Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in Dedenburg. Ein Couvert 45 kr. — Hauptdepot für Südsteiermark bei Herrn **M. Wolfram in Marburg.** Drogenhandlung.

## Albert Lončar

Marburg, Postgasse 9

empfiehlt sein gut fortirtes

### Lager von Schuhwaren:

Herrenstiefeln von fl. 4.— aufwärts  
Damenputzstiefeln v. fl. 3.50 "  
Damen-Hauschuhe v. fl.—.80 "  
Kinderschuhe von fl.—.40 "

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Achtungsvoll Obiger.

## Moll's Seidlitz-Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel; von dem Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl.

Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

## 10 Gulden

täglich sicheren Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir auch im kleinsten Orte sowohl Männern als Frauen, die sich mit dem geschäftl. gestatteten Verkaufe von Loosen und Wertpapieren befassen wollen. Anträge unter „leichter Verdienst“ an **Rudolf Woffe, Wien.** 1067

## Moll's Franzbranntwein und Salz

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „**A. Moll**“ verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.

Diese im Jahre 1876 von uns erfundene, aus den feinsten Rohstoffen in Oesterreich u. schneeewasser Farbe hergestellte

### Universal-Metall-Putz-Pomade

ist das allerbeste, einzig zweckentsprechende Metall-Putzmittel.

Alle ähnlichen Erzeugnisse, wenn auch anders benannt, sind Nachahmungen unserer Universal-Metall-Putz-Pomade und erreichen nicht annähernd die Vorzüge derselben.

Man achte deshalb beim Einkauf genau auf unsere Firma u. Schutzmarke.

General-Depot für Oesterreich-Ungarn: **Gottlieb Voith, Wien, III/4.**

## Echte Brüner Stoffe

für Herbst und Winter 1895.

Ein Coupon, Mtr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang, completen Herrenanzug (Rock, Hose u. Gilet) fl. 6.— aus feinstem gebend, kostet nur fl. 7.75 aus feinstem fl. 10.— aus hochfeinstem

echter Schafwolle.

Winterrock-Stoffe, Jagdtuche, Voden, Sammgarn-Rock- und Hosen-Stoffe in schönster Auswahl, per Meter von fl. 2.50 aufwärts, und alle existirenden Stoffsorten versendet gegen Nachnahme die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

### Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert.

Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders aufmerksam gemacht, daß sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als wenn solche durch Agenten bestellt werden. Die Firma **Siegel-Imhof in Brünn** versendet sämtliche Stoffe zu den wirklichen Fabrikpreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden schwindelhaften „Schneider-Rabattes“.

## Moll's Salicyl-Mundwasser.

Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.

Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung der Zähne und verhütet Zahnschmerz.

Preis der mit **A. Moll's** Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt bei

**A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9.**

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots in Marburg: J. Richter, Ap. A. Mayr, M. Moric, C. Kržiček, A. Lininger, Cilli: Baumbachs Apoth., Karl Gela, Apoth. Judenburg: Lndw. Schiller, Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Radkersburg: Max Leyrer, Apoth.

## Wir suchen

Personen aller Berufsclassen zum Verkaufe von geschäftl. gestatteten Loosen gegen Ratenzahlungen laut Gefegartifel XXXI v. J. 1883. Gewähren hohe Provision, eventuell auch fixes Gehalt. Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft Adler & Comp., Budapest.

## Cacao-Fabriken von de Erve H. de Jong

könig. niederländische Hoflieferanten Wormerveer, Holland.

### De Jong's Cacaopulver,

das beste Fabricat der Gegenwart

garantiert rein, leicht löslich, wahrhaft ergiebig und von köstlichem Geschmack. Ist zu haben in jedem besseren Specerei-, Drogen- und Delicaten-Geschäft. 1306

Vertreter für den Groß-Verkauf **Anton Stadler, Graz.**

## Josef Estermann,

Seifen-, Toiletteseifen- und Parfümerie-Fabrik

Urfahr, Maximilianstrasse 10.

Neu. Neu.

### Estermanns Bärenseife

per Stück 20 kr.

**Estermanns Bärenseife** hat in ganz kurzer Zeit durch ihre sehr milde Wirkung auf die Haut, da sie dieselbe nicht nur erfrischt und belebt, sondern auch zart und geschmeidig erhält, einen bedeutenden Erfolg errungen.

Höchster Glyceringehalt, exquisites Parfüm, gefällige Form sind die Hauptvorzüge der Bärenseife, welche in jeder Hinsicht allen an sie gestellten Anforderungen entspricht. 1359

Eigene Erzeugnisse von allen Sorten Toilette-Seifen in den verschiedensten Gerüchen.

Brieflicher Unterricht in der 9923

## Buchhaltung

### Rechnen etc.

von Carl Strell, Professor der Handelswissenschaften in Wien, I., Bauernmarkt 9. Probestreif gratis und franco.

## Das Beste

für Personen mit empfindlicher Haut, für die Damenwelt (alt und jung), für die Säuglinge und für Kinder.

### Zwiegespräch.

A. Rathe mir doch, was beginnen, jedesmal nach dem Waschen klagen meine Kinder über Brennen, Spannen und Jucken, namentlich im Gesichte.

B. Ganz begreiflich, die Kinder haben eine leicht reizbare und sehr empfindliche Haut und Du wäschst sie mit scharfer schlechter Seife. Probire einmal die vortreffliche **Doering's Seife mit der Eule**, ich garantiere, es wird anders sein. Aber habe Acht, daß Du die echte bekommst, die echte kostet 30 kr. und heißt **mit der Eule**. Die gefälschte wird natürlich billiger verschleudert, aber Du bist auch mit ihr angeführt. Also Voricht. 1

### Analyse über die Doering's Seife mit der Eule:

Fettsäuren . . . . .	81,85
Natron . . . . .	9,84
Wasser und Verlust . . . . .	8,51
Decemb. 1893, 100,00	
General-Vertretung <b>A. Motsch &amp; Co., Wien, I., Lugeck 3.</b>	

Sieben erschienen und im Verlag von Leop. Krallik (Ed. Janschig's Nachfg.) Postgasse, sowie in den meisten Papierhandlungen zu haben:

1896

# Marburger Kurzweil-Kalender

mit zahlreichen Illustrationen,

darunter die Porträts der verstorbenen Herren J. Pfrimer, Th. Götz, Levitschnigg usw. Adressen-Verzeichnis der Aemter, Vereine, Notare, Advocaten, Aerzte, Kaufleute, Handel- und Gewerbetreibenden in Marburg.

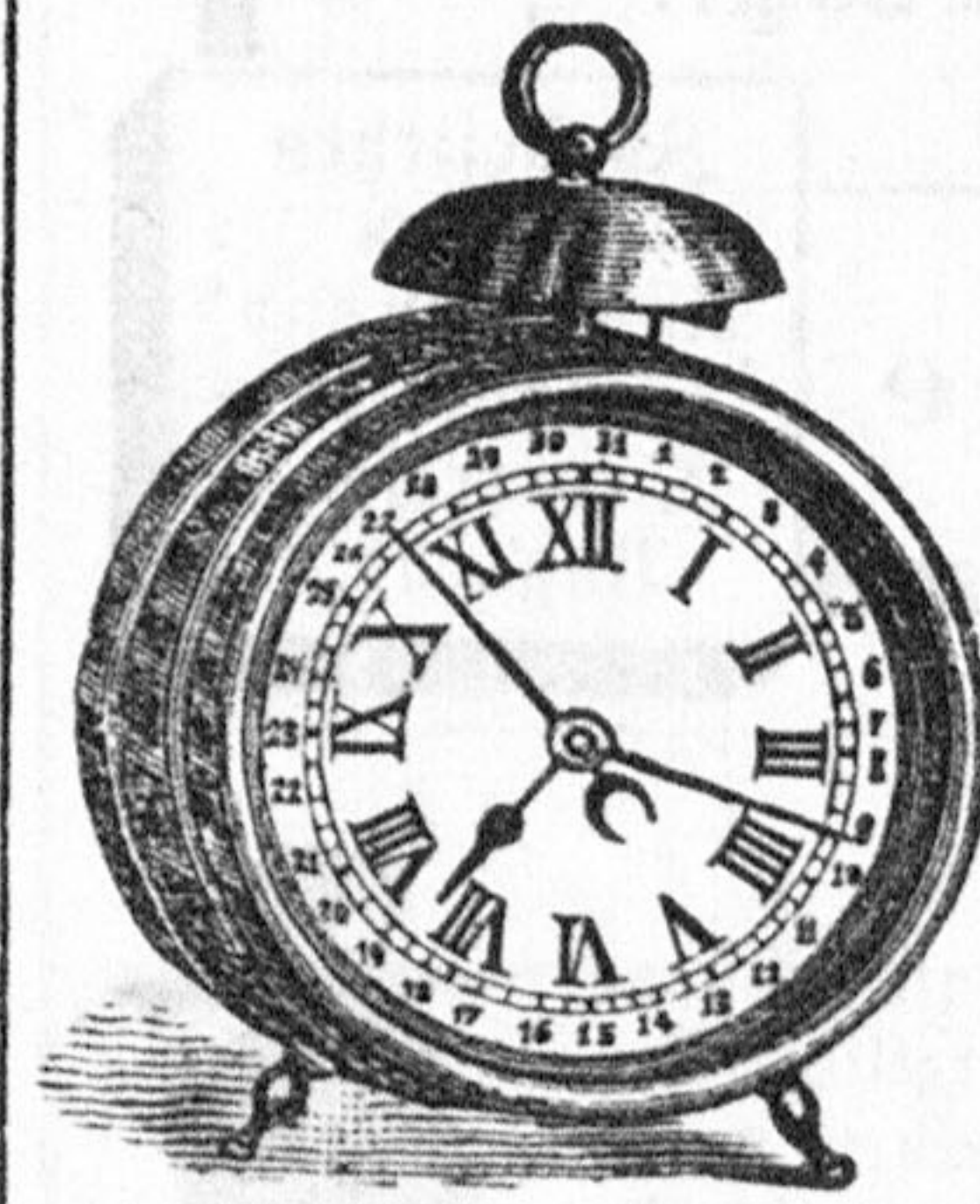
Nebst den allgemein üblichen Kalendertexten enthält der „Marburger Kurzweil-Kalender“ für das Jahr 1896 in seinem unterhaltenden Theil interessante Originalbeiträge aus bewährter Feder. Als Nachschlagewerk soll dieser Kalender in keiner Familie fehlen.

Preis fest gebunden mit hübschem Chromotitel 40 kr., per Post 45 kr. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

## Theodor Fehrenbach vorm. Dietinger

Marburg, Herrengasse 26

empfehl für Beginn der Theater - Saison das Neueste in Operngläser aus Aluminium, Perlmutter u. c. c. Geprüfte Klosterneuburger Wein- und MOST-WAGEN.



Nur fl. 2

I. Ancre-Baby-Wecker-Uhr mit nachleuchtendem Zifferblatt, Nickel-Gehäuse, in jeder Lage gehend, sehr verlässlich. Reelle 2jährige Garantie. Großes Lager nur solider Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und optische Waren.

## GRABKRÄNZE

in sehr reicher Auswahl u. geschmackvollster Zusammenstellung, so auch Kranzschleifen mit Inschriften. Preise besonders mäßig. Zur Besichtigung ausgestellt bei

H. J. Turad, Burgplatz 8.



## Rudolf Baur,

Innsbruck Tirol, Versandtgeschäft, Rudolfstrasse 4

empfehl seine echten Tiroler LODEN

für Herren und Damen. Fertige Havelocks, Wettermäntel u. c. vollkommen wasserdicht in bekannt schönster und billigster Ausführung. Muster und Katalog gratis und franco.

## Admonter Liqueure

aus der Stiftsapothek der Benedictiner Abtei zu Admont in Steiermark.

Kräuterliqueur per Flasche fl. 1.25; Doppel-Kümmel per fl. fl. 1.25; Kalmus, per Flasche fl. 1.25; Citronen, per Flasche fl. 1.25; Vanille, per Flasche fl. 1.25; feiner Kaffee-Liqueur, per Flasche fl. 1.50. Nur echt zu beziehen: WIEN, I., Stefansplatz 8. alte t. f. Feldapothek, sowie direct aus der Stiftsapothek zu Admont. Franco Padung und Porto bei Abnahme von mindestens 3 Flaschen.

Preblauer Sauerbrunnen reinster alkalischer Alpenfäuerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Catarrhen, insbes. bei Harnsäurebildung, chron. Catarrhe der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau, Post St. Leonhard, Kärnten.

Tuch-Coupons Nouveautés für Herbst und Winter 1895 für kompletten Herren-Anzug . . . nur fl. 4.10 Boden-Rock . . . „ 3.25 Winterrock . . . „ 4.70 Salonanzug . . . „ 7.80 Wentschstoff . . . „ 4.10 in Resten noch billiger. Ferner allerlei Lodenspecialitäten, Strapazierstoffe, Tricots, Damentuche und Kammgarne für jeden Bedarf.

Versandt gegen Nachnahme. Garantie: Rückersatz des vollen Kaufpreises bei Nichtkonvenienz. Muster gratis und franco. D. Wassertrilling Tuchhändler Boskowitz nächst Brünn. Tausende Anerkennungen. Gueer bedeutend ermäßigte Preise.

## Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

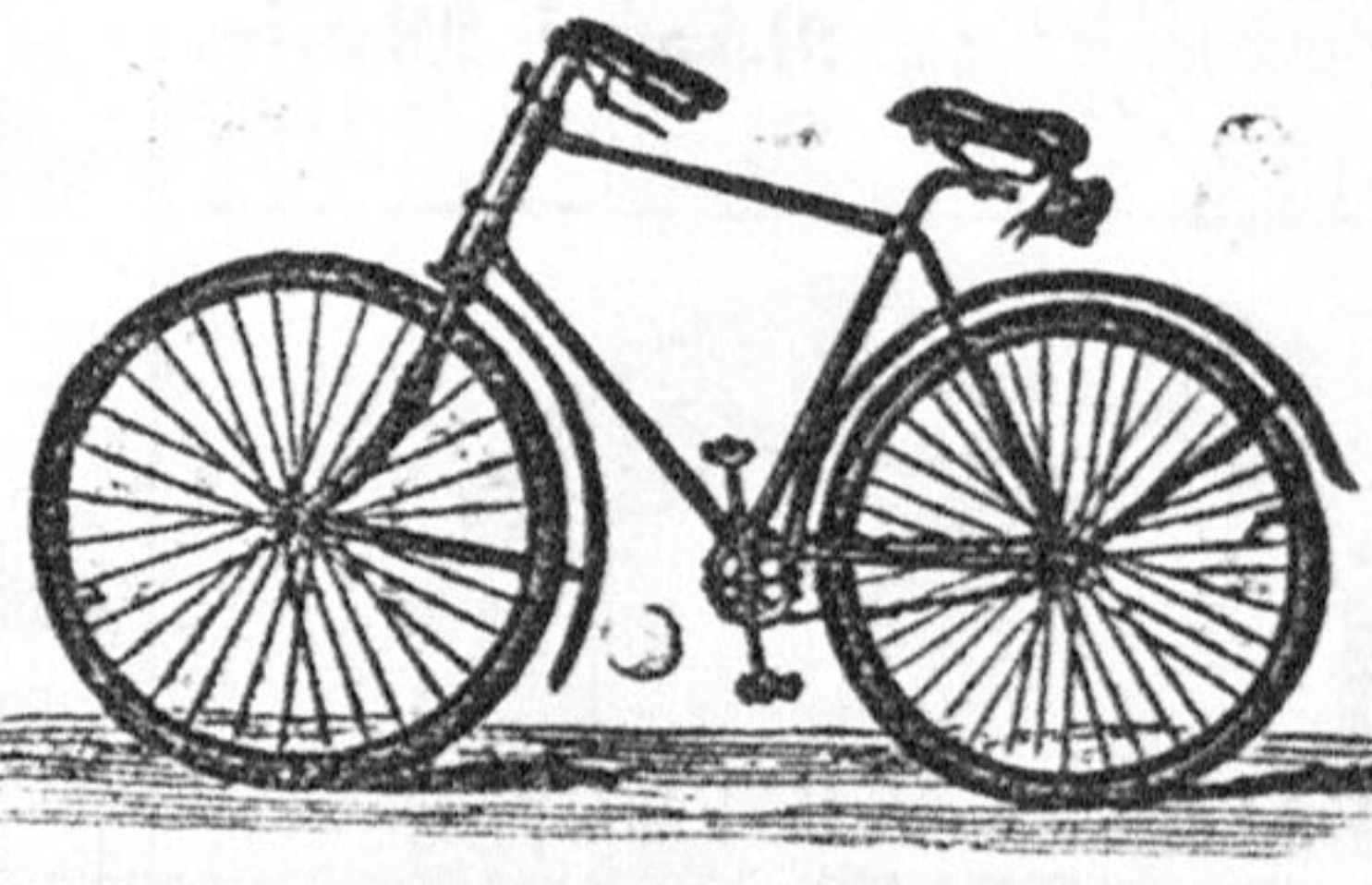
### FRANZ NEGER

29 Burggasse. Marburg, Burggasse 29.

Verkaufsgewölbe, Nähmaschinenlager aller Systeme: Postgasse Nr. 8. Allein-Verkauf der berühmten Original-Phoenix-Ringschiffmaschinen wie Seidl & Naumann, Singer. Ersatztheile, Nadeln, Oele u. zu den billigsten Preisen. Eigene Erzeugung.

1895 Modelle, Halbrennrad für Strasse von 10-12 Kilo, leichtes Tourenrad von 12-14 Kilo zu den billigsten Preisen gegen Barzahlung. Bei Ratengeschäfte 10% mehr. Reparaturen sachmännisch unter Garantie gut und billigst.

Neu angelegte große Fahrbahn im Hause. Fahrunterricht wird jeden Tag erteilt. Lehrmaschinen werden gratis zur Verfügung beigestellt. Wer eine Maschine kauft, erhält Unterricht gratis. Filiale: Klagenfurt, Wienergasse 10.



## Aviso für Damen.

### Herbst- und Winter-Saison!

Neuheiten in Damen-Confection, als: Mäntel, Jacken und Krägen, Kinder-Mäntel und Pelzwaren in großer Auswahl, die besten Formen, von Wien soeben angekommen. Große Auswahl von Nieder und Aufpuß-Artikel.

## Josef Skalla,

Confections- und Pelzwaren-Geschäft Marburg, Tegetthoffstrasse 9.

## Tüchtige verrechnende Wirtsleute Zu verkaufen:

für ein großes Einfuhrgeschäft in einer Stadt Untersteiermarks werden baldigst gesucht. Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache Bedingung. Anträge durch die Verw. d. Bl. unter W. B. 97.

fast neuer Winterrock, Winteranzug, Staatsbeamten-Uniform und andere Kleider, sowie Wäsche. 1960 Adresse in der Verw. d. Blattes.

## Alois Keil's Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. — Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta, Gold-Lack bestes Einlassmittel für Parquetten. Preis einer Dose 60 kr., zum Vergolden von Bilderrahmen etc. Preis eines Fläschchens 20 kr.

Weisse Glasur, ausgezeichnete, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische, Fensterbretter, Thüren und Möbel. 1 kleine Dose 45 kr. — 1 mittlere Dose 75 kr., stets vorrätig bei

Alois Quandest in Marburg. Niederlage für Cilli: Victor Wogg.

# Eröffnungs-Anzeige!

Wir beehren uns zur Kenntniss zu bringen, dass unser mit dem grössten Comfort und den modernsten Einrichtungen ausgestattetes

## Damen-Confections- Etablissement

**in Graz, Albrechtgasse Nr. 1**

eröffnet ist, und erlauben wir uns ein P. T. Publicum zum Besuche ergebenst einzuladen.

**Ludwig Zwieback & Bruder.**

# Soeben angekommen!

**Kieler Büdlinge** Stück 10 fr.  
 Lachs-Forellen in Aspik 10 Defa 15 fr.  
 See Zander in Gelé 1 Portion 10 fr.  
 Sardellen-Schnitten per Stück 1 fr.  
 Kieler Sprotten marinirt 10 St. 15 fr.  
 Anchovis (Appetitfischer) 10 St. 20 fr.  
 See-Hecht in Gelé 1 Portion 8 fr.  
 Ostsee-Filet-Häring Stück 4 fr.  
 Bismarck-Häring Stück 14 fr.  
 Ostsee-Delicateßharing Stück 12 fr.  
 See-Forellen in Aspik Stück 14 fr.  
 Riesen-Lachs-Häring Stück 24 fr.  
 Forellen-Häringe in Rahm-Sauce Stück 10 fr.  
 Holländer Häring marinirt St. 10 fr.  
 Kräuter-Häringe Stück 10 fr.  
 Matjes-Häringe in Senf-Sauce Stück 18 fr.  
 Moll-Häringe (Mops) Stück 8 fr.  
 Ruffen Stück 4 fr.  
 Riesen-Sardellen in Öl Stück 5 fr.  
 Fürstenberg-Schloßkäse Ziegel 30 fr.

Schwarzenberg-Käse Ziegel 30 fr.  
 Marienhöfer Käse Ziegel 20 fr.  
 Fürstenberger Romandour Ziegel 30 fr.  
 Imperial-Deffertkäse Stück 18 fr.  
 Kalineker Ziegelfäse Stück 45 fr.  
 Eidamer Kugelfäse 10 Defa 15 fr.  
 Gorgonzola Käse 10 Defa 12 fr.  
 Rochefort-Käse französisch 10 Defa 20 fr.

**Güte Krainerwürste** Stück 14 bis 28 fr.  
 Gansleberwurst mit Sardellen 10 Defa 20 fr.  
 Gansleber Trüffelwurst 10 Defa 24 fr.  
 Gothaer Methwurst 10 Defa 24 fr.  
 Krakauerwurst echt 10 Defa 15 fr.  
 Mortatella di Bologna 10 Defa 20 fr.  
 Mailänder Salami 10 Defa 20 fr.  
 Pariserwurst 10 Defa 12 fr.  
 Braunschweiger 10 Defa 10 fr.  
 Preßburger feinst. Dual. 10 Defa 10 fr.  
 Prager Schinken 10 Defa 20 fr.

## Gemischter Ausschnitt mit sämtlichen Sorten feinsten Würste 10 Defa 20 fr.

**Neue Sardinen** per Dose 20, 28, 35 und 40 fr.  
 Sardellen-Schnitten garnirt per Dose 28 und 38 fr.  
 Thunfisch französisch Dose 65 und fl. 1.20.  
 Gansleber-Pasteten per Dose 85 und fl. 1.20.  
 Kronen-Hummer Dose 70 u. fl. 1.30.

Lachs amerikanisch per Dose 70 fr.  
 Anchovis-Pastete mit Sardellen-Butter Dose 45 fr.  
 Riebig Fleisch-Extract per Ziegel 85 fr.  
 Remerich Fleisch-Extract Ziegel 65 fr.  
 Schweins-, Rinds- und Kalbsgulasch per Dose 60 fr.  
 Frühstüdzunge mit Aspik Dose 70 fr.  
 Hamburger Rauchfleisch Dose 60 fr.

## Käse-, Salami-, Delicatessen-WEINHANDLUNG

**Josef Vidouz,**  
 Marburg, Herrengasse 5.  
 Post-Versandt täglich.

## Kundmachung.

Montag den 7. eventuell Dienstag den 8. d. M. um 8 Uhr früh werden 150 Ausmusterpferde am städt. Pferdemarktplatz (Schlachthaus) in Graz, im Licitationswege gegen Barzahlung und Entrichtung der scalamäßigen Stempelgebühr veräußert. Kauflustige werden hiermit eingeladen.  
 Die Verwaltungs-Commission der k. u. k. Train-Division Nr. 3.

## Damenhüte

werden binnen zwei Tagen nach den neuesten Wiener und Pariser Formen modernisiert, da eigene Appretur im Hause ist. Aus nicht bei mir gekaufte Hüte werden neu gerichtet und billigt berechnet.  
 Formen, Gestecken, Federn, Gesichtsschleiern, Brautschleiern, Brautkränzen etc. etc.  
 zu den billigsten Preisen bei  
**Rosa Leyrer, Herrengasse 22.**

## Schönste Kegelbahn!

zum Tischlerwirt, Marburg, Kärntnervorstadt.  
  
 zum Tischlerwirt, Marburg, Kärntnervorstadt.  
 heizbar, mit Gasbeleuchtung, vollkommen neu hergerichtet, ist noch für einige Abende in der Woche zu vergeben.  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll  
**Theresia Lächle, Gastwirtin.**  
 1866

### Pettau und seine Umgebung.

Ein 2000jähriges Städtebild.  
 Topographisch-historisch-statistische Skizzen  
 von **Josef Felsner**  
 Illustriert von **Alois Kasimir.**

Das Werk behandelt die hochinteressante Geschichte des uralten Petobium in fesselnder Form und bietet für jeden Geschichtsfreund eine Fülle des Anregenden und Wissenswerten. 1961  
 Preis fl. 1.40, per Post fl. 1.45.  
 Druck und Verlag von **W. Blanke in Pettau.**  
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

### Geborene Engländerin Unterricht

ertheilt 1818  
 in der englischen Sprache. Adresse in der Berv. d. Bl.

### Billig zu verkaufen:

ein schönes Clavier, Spiegel, Bilder, Geschirr, Möbel, Wäsche, Kleider, Fußböden etc. 1982  
 Viktringhofgasse 5, 1. Stoc.

### Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich ins Haus. Anträge an die Berv. d. Blattes. 1984

### Kinder

im vorschulpflichtigen Alter werden zur französischen Conversation mit spielender Beschäftigung aufgenommen.  
 Tegetthoffstraße 19. 1985

### Viktualienhandlung

auf gutem gangbaren Posten ist preiswürdig sofort zu verkaufen. Anfrage in der Berv. d. Bl. 1910

### Wohnung

mit drei Zimmern und Vorzimmer, Küche etc. zu vermieten. 1964  
 Kärntnerstraße 10, 2. Stoc.

### WOHNUNG

bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör ist zu vermieten und mit 1. November zu beziehen. Schillerstraße 6. 1966

### Gesangs-Unterricht

ertheilt  
**Frau Joh. Rosensteiner,**  
 Schülerin  
 des Pariser Conservatoriums.  
 Kärntnerstraße 21. Sprechstunde von 3-5 Uhr nachmittags. 1769

## Geschäfts-Übersiedlungs-Anzeige.

Erlaube mir hiemit den geehrten Kunden die Mittheilung zu machen, dass ich mein Geschäft  
**von 1. October 1895 an**  
 von der Wielandgasse ins Burggebäude, Sophienplatz, ehemalige Werkstätte des Herrn Franz Ferk, Sattlermeister, verlegt habe.  
 Indem ich für das mir in meinem früheren Locale geschenkte Vertrauen danke, so werde ich bestrebt sein, meinen P. C. Herren Kunden auch fernerhin nur gediegene preiswürdige Arbeit zu liefern und sehe den geneigten Bestellungen entgegen.  
 Hochachtungsvoll  
**Heinrich Kriwanek, Sattler und Wagenlackierer.**  
 1956

## Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten Vaters, Bruders, Sohnes und Schwiegerohnes, des Herrn  
**Johann Menhart,**  
 Flakerei- und Gasthausbesitzer  
 sowie für die zahlreiche Betheiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sagen wir allen, besonders der löbl. Fiaker-Genossenschaft und den Fiakerbedienteten, unsern tiefstgefühlten Dank.  
 Marburg, am 5. October 1895.  
**Die tieftrauernd Hinterbliebenen.**

## Herrn Kriwanek!

Ich verbiete Ihnen meinen Namen zu gebrauchen, welcher Ihnen hoffentlich bei einer Local-Veränderung nichts nützen wird.  
**Franz Ferk.**  
 1975

## Gasthaus-Übernahme.

Der Gefertigte erlaubt sich dem geehrten P. C. Publicum die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass er das  
**Gasthaus „zur Mehlgrube“**  
 Rathhausplatz 4 in eigene Regie übernommen hat. Im Ausschank ist das beliebte **Göher Märzenbier** sowie gute **steirische Naturweine.** Für gute **schmackhafte Speisen** und solide Bedienung ist Sorge getroffen. Um zahlreichen Besuch bittet  
 hochachtungsvoll **Johann Bauko.**

## Local-Veränderung!

Erlaube mir allen meinen werten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mein Geschäft vom **1. October 1895**  
**von der Burg auf den Hauptplatz**  
 in das alte Postgebäude  
 übertragen habe und bitte mir wie bisher auch fernerhin das gleiche Vertrauen zu schenken, da ich nach wie vor bestrebt sein werde, durch reelle und solide Bedienung alle meine werten Kunden bestens zufriedenzustellen.  
 Auch zeige hiermit an, dass ich **Wägen** und **Schlitten** stets am Lager halte.  
**Franz Ferk, Sattler und Wagenbauer.**  
 Hauptplatz 21.

## Delicatessen-Handlung

**1 Burgplatz 1**  
 empfiehlt den hohen Herrschaften und P. C. Publicum vorzüglichen **Schinken, feine Aufschnittwürste, kalte Braten, Grazer Würstel, Käse, Thee, Butter, ausgezeichnete Tischweine, sehr gute Rothweine, Reininghauser Märzenbier, feine Liqueure, Cognac, feinsten Jamaika-Rum, Thee u. Thegebäck.** Auch werden daselbst **kalte Schüsseln jeder Art sehr gut und schön angerichtet.** 1944  
 Um gütigen Zuspruch bittet  
**Anna Kraus.**